

(801—1)

Nr. 146.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Georg Smeretkar durch den ex off. Vertreter Dr. Suppantitsch wider Georg Rojsek von Dobsko wegen schuldiger 320 fl. 17 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der beiden zugunsten des Georg Rojsek von Dobsko auf der Realität Urb.-Nr. 371 ad Commenda Laibach im Grunde der Schuldscheine vom 2. April 1869 und 10. Juni 1870 intabulierten Forderungen pr. 170 fl. und per 100 fl. bewilligt wurde, und werden zu deren Vornahme die Tage auf den

18. April,

9. Mai und

30. Mai l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hieramts, mit dem Anhange angeordnet, daß obige Forderungen nur bei der dritten Feilbietungs-Tagung dem Meistbietenden auch unter dem Kennwerthe hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 12. Jänner 1873.

(159—1)

Nr. 5136.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Muhvič die executive Feilbietung der dem Johann Pangretič von Schöpfenlag gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 27, tom. I, fol. 42, dann tom. 34, fol. 203 ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

18. April

2. Mai und

3. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. August 1872.

(758—1)

Nr. 286.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Bobek von Untertöplitz die exec. Versteigerung der dem Franz Wirtel von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 916 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 88 ad Strug peto. 42 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. April,

die zweite auf den

16. Mai

und die dritte auf den

20. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 21. Jänner 1873.

(779—1)

Nr. 479.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Mainit von Merslitz gegen Blasius Mainit von Bome wegen schuldiger 258 fl. 71 kr. v. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft

Wippach Urb.-Nr. 950/88 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1663 fl. v. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

18. April,

20. Mai und

20. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 26ten Februar 1873.

(796—3)

Nr. 1146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kolbesen von Tschernembl, als Nachhaber des Franz Leustel von Karstadt, die Reaffirmierung der executiven Versteigerung der dem Mathias Lesar von Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 140, dann ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nummer 435 und der ad Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 1 und 2 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu die einzige Tagfahrt auf den

2. April l. J.,

vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Tagfahrt auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Februar 1873.

(108—2)

Nr. 6868.

Erinnerung

an Anton Pavlin, Marjana und Katharina Pajer und Ursula Makuska.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten wo befindlichen Anton Pavlin, Marjana und Katharina Pajer und Ursula Makuska hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben Herr Thomas Pirc von Neumarkt ad recip. Herr Karl Göhl von Krainburg die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender, auf seinem im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs.-Z. 22 vorkommenden Hause und dem sub Parz.-Nr. 26 vorkommenden Birkschachteile haftenden Forderungen, als:

a) des Anton Pavlin aus dem Kaufvertrage vom 15. Dezember 1794 per 480 fl. l. W.;

b) der Maria Pajer geborenen Zormann aus dem Ehevertrage vom 17. Jänner 1804 pr. 100 fl. l. W. und 24 Pfund Zinn, dann der Katharina Pajer aus eben diesem Vertrage pr. 100 fl. l. W., dann der Rechte auf Kost und Wohnung zc. zc.;

c) der Ursula Makuska aus dem Schuldscheine vom 22. April 1805 pr. 200 fl. l. W. —

sub praes. 23. Dezember 1872, Z. 6868, überreicht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den

16. April 1873,

früh 9 Uhr vor diesem Gerichte, bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Kranz als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen

anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Dezember 1872.

(220—3)

Nr. 8185.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 7. Oktober l. J., Z. 5376, bekannt gemacht, daß die zur Vornahme der exec. Feilbietung der dem Valentin Venassi von Sternja gehörigen, im Grundbuche der fittlicher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 101 vorkommenden Realität peto. 67 fl. 20 kr. c. s. c. angeordneten drei Tagungen auf den

16. April,

16. Mai und

17. Juni 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, übertragen worden seien. Zugleich wird den unbekannten Erben des Tabulargläubigers Andreas Katern erinnert, daß der für sie ausfertigte Feilbietungsbescheid dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Johann Jes von Sternja zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Dezember 1872.

(687—3)

Nr. 76.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Papeš von Lopata, Bez. Seisenberg, die executive Feilbietung der dem Anton Azelc von Glina gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 11, 29 und 78/64 ad Radlischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. April,

die zweite auf den

15. Mai

und die dritte, auf den

16. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Jänner 1873.

(640—3)

Nr. 1022.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Bilar von Pudob die exec. Versteigerung der der Theresia Sumrada von Berh gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten Realität zu Berh Urb.-Nr. 28, Rectf.-Nr. 23/1 ad Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

13. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtsfize, mit dem Anhange ange-

ordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 5ten März 1873.

(659—2)

Nr. 411.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Vlas Vouca von Schwarzenberg die mit Bescheid vom 4. Dezember 1872, Z. 3558, auf den 11. Februar und 11. März 1873 angeordneten exec. Feilbietungen der im Grundbuche Pölland sub Urb.-Nr. 258/696 vorkommenden, dem Simon Treun von Godovitsch Nr. 3 gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und wird nunmehr nur zu der dritten auf den

15. April 1873

angeordneten exec. Feilbietung mit dem Anhange geschritten, daß hiebei die Realität auch unter dem gerichtlich festgesetzten Schätzungswert dem Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Februar 1873.

(556—3)

Nr. 772.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Herrn Josef Domladič von Feistritz gegen Andreas Wesnik von Paltische Nr. 1 mit dem Bescheid vom 15. August 1867, Z. 3680, auf den 17. Dezember 1867 angeordnet gewesen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Executen gehörigen Realität Urb.-Nr. 9 $\frac{1}{2}$ ad Herrschaft Prem peto. 15 fl. 60 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den

16. April 1873,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

Zugleich wird den Tabulargläubigen Anton, Josef, Ursula, Katharina und Agnes Renko zur Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben ausfertigten Feilbietungsrubriken wegen ihrer unbekannten Aufenthaltes dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Franz Spelar von Paltische zugestellt worden seien.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. November 1872.

(715—2)

Nr. 1997.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 4. November 1872, Z. 18.492, hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin einverständlich mit dem Curator Anton Mazil gestellte Ansuchen vom 4. November 1872, mit Bescheid vom 4. November und 5ten März 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Anton Jesich Urb.-Nr. 18 ad Thurn an der Laibach mit dessen Verlasse gehörigen Realität, die dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigem Bescheide auf

den 16. April 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität, nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 21. Februar 1873.

In kurzem kommt das in die W. Golob'sche Concursmasse gehörige

Medicamenten- & Droguen-Warenlager

samt Gewölbeinrichtung
zum Verkaufe.

(789-2)

Auskünfte werden ertheilt und Kaufsanträge entgegengenommen in der Kanzlei des Herrn
Dr. Johann Steiner in Laibach, Congressplatz Nr. 37.

(800-2)

Gewerkerlag

der

Bleigewerkschaft Knapouše

am 29. April, Nachmittag 3 Uhr,
im Directions-Bureau.

Gegenstände der Verhandlung:
Betriebsbericht, Rechnungsabluß, Directionswahl.

Geschichte

Silberarbeiter

Besonders Hammerarbeiter & Monteure,
sowie Ciseleure und Graveure finden vom
15. April an, da bis dahin erst die neuen Arbeitsräume
in Stand gesetzt sein werden, dauernde Beschäftigung in der k. k. Hof-Silberwarenfabrik,
Wien, Aflritnergasse 5. (797-3)

(109-2)

Nr. 6853.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird den unbekannten wo befindlichen Erben
nach Urban Rozjel von Freithof hiermit
erinnert:

Es habe Hof Beršnik, Knechtler in
Freithof Nr. 1, durch Dr. J. Mencinger
in Krainburg wider dieselben die Klage
auf Anerkennung der Erbschaft der zur
Knechte Nr. 1 in Freithof angebauten
Knechte samt Acker und Bewilligung der
Abschreibung derselben von der Realität
sub Urb.-Nr. 38 1/2 ad Gut Zabornik,
Eröffnung eines neuen Grundbuchsfoliums
und Eigenthumsübertragung sub praes.
23. Dezember 1872, 3. 6853, hiermit
eingebracht, worüber zur mündlichen Ver-
handlung die Tagssatzung auf den
16. April 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
der a. O. O. angeordnet und den Gellag-
ten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes
Herr Andreas Augustin von Kranz als
curator ad actum auf ihre Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
23. Dezember 1872.

(683-2)

Nr. 1370.

Executive Feilbietung.

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes
in Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Juliana Bar-
bo'schen Erben, durch den Nachhaber
Mathias Enderšić, gegen Ignaz Milac
von Belibreg wegen schuldiger 400 fl.
c. s. c. in die exec. öffentliche Versteige-
rung der dem Letztern gehörigen, im Grdb.
der Herrschaft Gurkfeld sub Berg-Nr. 762
vorkommenden, gerichtlich auf 1250 fl. be-
wertheten Realität bewilligt und zu deren
Vornahme die Tagssatzungen auf den
16. April,
16. Mai und
17. Juni 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem An-
hange angeordnet, daß diese feilzubietende
Realität bei der ersten und zweiten Tag-
satzung nur um oder über den Schätzungs-
werth, bei der dritten aber auch unter dem-
selben an den Meistbietenden hintangegeben
werden wird.

Die Schätzungsprotokolle, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am
15. März 1873.

(716-1)

Nr. 1542.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
wird im Nachhange zum Edicte vom 6ten
November 1872, 3. 17500, hiemit be-
kannt gemacht:

Es werden über das von der Execu-
tionsführerin einverständlich mit dem Exe-
cuten gestellte Ansuchen die mit Besch. id
vom 6. November 1872, 3. 17500, auf
den 5. Februar und 8. März 1873 an-
geordneten ersten zwei exec. Feilbietungen
der dem Jakob Borinc gehörigen Real-
ität Urb.-Nr. 26/a. b. ad Lustthal peto.
132 fl. 66 1/2, fr. f. A. mit dem für abge-
halten erklärt, daß es lediglich bei der
mit obigem Besch. auf den
16. April 1873

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein
Verbleiben habe, und daß bei dieser Feil-
bietung die Pfandrealtät nöthigenfalls
auch unter dem Schätzungswerthe an den
Meistbietenden hintangegeben werden wird
Laibach, am 21. Februar 1873.

(712-2)

Nr. 4209.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 12. Dezember 1872, Zahl
19.071, wird vom k. k. städt.-deleg. Be-
zirksgerichte Laibach hiermit bekannt ge-
macht:

Es werde, da zu der ersten auf den
12. März 1873 angeordneten exec. Feil-
bietung der dem Anton Primc von Groß-
lupp gehörigen, im Grundbuche Sittich
sub Urb.-Nr. 37, Einl.-Nr. 9 ad St.
G. Großlupp vorkommenden Realität
kein Kauflustiger erschienen ist, zu der
zweiten auf den
16. April 1873

angeordneten exec. Feilbietung obiger Rea-
lität mit dem früheren Anhang geschritten.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 13. März 1873.

(753-2)

Nr. 6929.

Erinnerung

an Janko Paulović von Jugorje.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Mött-
ling wird dem unbekannt wo befindlichen
Janko Paulović von Jugorje hiemit er-
innert:

Es habe Anton Schrai von Seiten-
dorf, Bez. Rudolfswerth, wider denselben
die Klage auf Zahlung schuldiger 50 fl.
c. s. c. sub praes. 12. Oktober 1872,
3. 6929, hiermit eingebracht, worüber
zur summarischen Verhandlung die Tag-
satzung auf den
16. April 1873,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18
der A. h. Entschließung vom 18. Oktober
1845 angeordnet und dem Gellagten wegen
seines unbekannten Aufenthaltes Marko
Schaborn von Dulle als curator ad actum
auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Möttling, am 12ten
Oktober 1872.

Saison:
1. Mai
15. October.

Kurort Tobelbad 1 Stunde von Graz.

Die herrliche Lage, ein reizendes Wiesenthal mitten in den üppigsten und ausgedehntesten
Fichtenwäldern, die balsamische Luft, und das stärkende Klima in der Nähe hoher Alpen zeichnen,
nebst seinen Quellen, Tobelbad vor vielen anderen Kurorten derselben Klasse aus.

Die eisenhaltige Alratotherme hat die seltene Mitteltemperatur von + 23° R., welche den
empfindlichsten Nerven am meisten zusetzt.
Zweite Quelle + 20° R. wie Böslau; Baffins, wärmere Bannenbäder, Porzellanbad, Fich-
tennadelbäder, Douchebad, Mollensieder, Traubenkur.

Die Bäder sind: 1. nervenstärkend, beruhigend, daher heilkräftig: Nervenleiden
jeder Art von Ueberreizung oder Schwäche bis zu Convulsionen, Weitzanz, Hysterie, Ischias, Ge-
bärmuttergeschwäche, Abortus; 2. blutbereitend, blutverbessernd, daher in: Rheumatismus,
chronischen Katarthen, Blutarmuth, passiven Blut- und Schleimflüssen, Stropheln, Hämorrhoiden,
Uterusentzündung.

Comfortable Unterkunft, welche sich alljährig vergrößert, gute Restaurants, Kurkaal mit
vielen Zeitchriften, Spieltischen und Clavier, schöne Wandelbahn, gute Kurmusik, Bälle, Tombolas,
Concerte, prachtvolle Anlagen, herrliche Umgebung leisten für jedermann die weitere Bärghschaft
eines sehr angenehmen und erquickenden Aufenthaltes.

Broschüren im Buchhandel. Baderirection: **Gustav v. Kottowitz**, Dr. der Med.
u. Chir., Mag. der Geburtshilfe. (754-2)

(766-1)

Nr. 2631.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jo-
hann Pautić von Laibach zur Wahrung
der Rechte der unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubiger Jakob und Josefa Merš-
nik bei der mit Besch. id vom 14. Jänner
1873, 3. 344, auf den 4. April und 6ten
Mai 1873 angeordneten zweiten und drit-
ten exec. Feilbietung der Realität des Jo-
hann Meršnik von Smerje Nr. 8, Urb.-
Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg, und bei
der sohinigen Vertheilung des Meistbotes
Herr Franz Beniger von Dornegg zum
curator ad actum aufgestellt worden.

Dessen werden Jakob und Josefa
Meršnik mit dem Bedeuten verständigt,
daß sie zu diesen exec. Feilbietungen ent-
weder persönlich oder durch einen Macht-
haber vertreten so gewiß zu erscheinen
haben, als widrigens sie hierbei nur von
ihrem Curator vertreten sein würden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten
März 1873.

(684-1)

Nr. 1026.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird im Nachhange zum Edicte vom 1ten
Jänner l. J., 3. 121, bekannt gemacht,
daß die in der Executionsache der k. k.
Finanzprocuratur für Krain nom. der
Pfarrkirche Hrenoviz sammt Filialen gegen
Jakob Krizai von Grasse peto. 420 fl.
90 kr. und 287 fl. 50 kr. auf den 11ten
Februar l. J. angeordnete dritte exec. Feil-
bietung der dem Jakob Krizai von Gra-
sche gehörigen, auf 1852 fl. gerichtlich
bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 47 ad
Grundbuch Luegg auf den
16. April l. J.,

vormittags um 10 Uhr, übertragen wor-
den sei.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
16. Februar 1873.

(489-3)

Nr. 871.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gre-
botnol von Luegg in die Reassumierung
der dritten executiven Versteigerung der
dem Bartelma Pojar von Bufeje gehö-
rigen, gerichtlich auf 4894 fl. geschätzten
Realität sub Urb.-Nr. 83 ad Herrschaft
Luegg gewilligt und hiezu eine Feilbie-
tungstagsatzung, und zwar auf den
15. April 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Ge-
richtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei dieser
Feilbietung auch unter dem Schätzungs-
werthe hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu handlen
der Licitationscommission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Senojsch, am
18. Februar 1873.

(705-3)

Nr. 550.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten
Februar 1873, 3. 550, wird bekannt ge-
macht, daß, da die erste Feilbietung re-
sultatlos war, am
18. April 1873

zur zweiten Feilbietung der Realität Urb.-
Nr. 188 ad Herrschaft Welbes hiergerichts
geschritten wird.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 18. März 1873.

(711-2)

Nr. 578.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Go-
far von Unterschischla nom. seiner Toch-
ter Elisabeth Gofar, durch Dr. Rudolf,
die exec. Feilbietung der dem Martin
Primc von Dobrovca gehörigen, gerichtlich
auf 2054 fl. geschätzten, im Grundbuche
Sonnegg sub Urb.-Nr. 533, Einl.-Nr. 461,
Kctf.-Nr. 403 vorkommenden, zu Dobrovca
Nr. 7 gelegenen Realität im Reassumie-
rungswege bewilligt und hiezu die Feil-
bietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte,
auf den
16. April 1873,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der
Amtskanzlei, mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei die-
ser Feilbietung auch unter dem Schä-
zungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zu handlen der
Licitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der diesge-
richtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach, am 21. Februar 1873.

(575-2)

Nr. 529.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz
Widemel, als Cessionär des Johann Baum-
gartner Söhne, von Mich gegen Gertraud
Louisa von Stop in die exec. Feilbietung
der der Letztern gehörigen, gerichtlich auf
2312 fl. geschätzten, im Grundbuche des
Gutes Habbach sub Urb.-Nr. 117 vorkom-
menden Realität wegen aus dem Urtheile
vom 3. Mai 1868, Nr. 8701, und Ces-
sion vom 25. Oktober 1872 schuldiger
10 fl. 22 kr. B. W. c. s. c. bewilligt und
hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und
zwar auf den
16. April,
16. Mai und
17. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in
der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang be-
stimmt worden, daß diese Realität bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswerth, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können in den gewöhnlichen Amtsstunden
hieramts eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Stein, am 1ten
Februar 1873.

Bekanntmachung.

Indem seit einer Zeit hier in Laibach ein Gespräch circuliert, daß ich in meinem photographischen Atelier keine Arbeiten mehr übernehme und das ganze Geschäft geschlossen habe, so nehme ich mir die Ehre, einem geehrten p. t. Publicum anzuzeigen, daß ich mein photographisches Atelier

bis jetzt geführt und auch weiterhin führen werde. Gleichzeitig danke ich für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen und hoffe, daß mir dasselbe auch in Zukunft von Seite eines geehrten p. t. Publicums zutheil werden wird.

(822)

Ergebnisse

L. Krachs Witwe,
Theatergasse Nr. 18, Laibach.

Bahnarzt Docent Dr. Tanzer aus Graz

wird vom 6. April d. J. an in Laibach im „Hotel Elephant“, 1. Stock, Zimmer Nr. 20 und 21, täglich von 8 bis 6 Uhr im zahnärztlichen und zahnärztlichen Fache ordinieren. Der Aufenthalt ist auf nur 15 Tage fixiert. Die p. t. Zahnpatienten wollen sich daher beeilen, gleich in den ersten Tagen vorzukommen.

(824-1)

Dr. Tanzer.

Zur gefälligen Beachtung!

Ich empfehle mein

Schriftenmaler-, Lackierer-,
Anstreicher- & Farbengeschäft
Hauptplatz, Schneidergasse

(nicht zu verwechseln mit M. Eberl, Franziskanergasse),

einem p. t. Publicum zur geeigneten Kenntnissnahme und versichere die reellste und billigste Ausführung.

Hochachtungsvoll

Adolf Eberl.

(792-2)

Kundmachung.

Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain hat aus den verlässlichsten Gränerungsanstalten zu Görz und Rovigno sehr schöne und krankheitsfreie

Zellengrains d. gelben Seidenspinners „Nostrani“

bezogen und wird solche unter dem halben Anschaffungspreise an die hiesigen Seidenzüchter, und zwar das Loth à 3 fl. 50 kr. begeben, die Volksschullehrer aber, welche sich ausweisen, dass sie Schulkindern Unterricht in diesem Zweige erteilen, mit je 1/2 Loth für den praktischen Unterricht gratis betheilen.

Jene Seidenzüchter oder Volksschullehrer, welche diesen Seidenraupensamen zu erhalten wünschen, werden hiermit eingeladen, sich diesfalls schleunigst, und zwar längstens binnen 8 Tagen, entweder schriftlich oder mündlich in der Landwirthschaftskanzlei, Salendergasse II.-Nr. 195, zu bewerben.

Laibach, am 29. März 1873.

(793-2)

Vom Centrale der k. k. Landwirthschaftsgesellschaft
in Krain.

Das Haus Nr. 18

in Mannsburg

samt Wirthschaftsgebäuden, mit Aeckern, Garten und Waldung, das auch als Sommerwohnung benützt werden könnte und zu verschiedenen Unternehmungen geeignet ist, ist aus freier Hand sogleich zu verkaufen.

Das Nähere bei der Hauseigenthümerin daselbst.

(826-1)

C. J. Hamann „zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz.

empfehle sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Galions, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden- und Pelz-Fransen, schwarz und farbig Repts, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammts, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Falte, Atlas, Moirée- und Sammt-Bänder, schwarz, weiß und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und faconniert Seiden-Tüll, 1/2 und 3/4, Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestifte Moul, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

(11-33)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

Laibacher Gewerbebank in Liquidation.

Die Herren Actionäre werden zu der

Schluss-Generalversammlung

am 12. Mai d. J., nachmittags 5 Uhr, im Bureau der steiermärkischen Escomptebank-Filiale
eingeladen.

Tagesordnung.

- 1) Bericht über die Liquidation und Vorlage der Bilanz (§ 94 der Statuten);
- 2) Prüfung der Bilanz;
- 3) Beschlussfassung über die Einlösung der Actien-Interimsscheine (§§ 243 und 245 des Handelsgesetzbuches);
- 4) Bericht über die vom k. k. Handelsgerichte beauftragte Deponierung der Akten und Bücher;
- 5) Löschung der Firma.

Die Herren Actionäre, welche an dieser Generalversammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, die Actien-Interimsscheine bis längstens 3. Mai d. J. bei der Kasse der steiermärkischen Escomptebank-Filiale zu deponieren.

(817-1)

Laibach, am 31. März 1873.

Der Liquidations-Ausschuss.

Billigstes illustriertes Familienblatt.



Preis vierteljährig in Wochennummern 1 fl. 5 kr., mit frankierter Kreuzbandzusendung 1 fl. 60 kr., oder in Monatsheften à 30 kr.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Das zweite Quartal bringt die mit Spannung erwarteten Fortsetzungen der Werner'schen Erzählung „Glück auf!“, welchen sich eine nicht minder interessante Novelle: „Der Voder“ von Herman Schmid anreicht. Zeit- und Kulturbilder wechseln dazu ab mit naturwissenschaftlichen und anderen belehrenden Artikeln.

Die Verlags-handlung von Ernst Keil in Leipzig.

Zu beziehen durch Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

(823)

Die Oesterreichische Interventions-Bank Wien, Kohlmarkt 7

emittiert **Kassenscheine** in Abschnitten von Gulden
50, 100, 500, 1000, 5000
und verzinst dieselben

bei 60tägiger Kündigung mit 7%

30 " " " 6%

10 " " " 5 1/2%

Vorschüsse auf Werthpapiere werden billigst ertheilt sowie Aufträge zum Kauf und Verkauf von derlei Effecten bestens ausgeführt. Beim Kauf von Papieren nehmen wir auch ungetragene Kassencheine als Zahlung. Briefliche Anfragen und Aufträge werden prompt erledigt.

(871-3)

Die Fabrik der neuerbesserten, neuerer Zeit gesuchtesten tragbaren Eiskeller

des

Maschinen-Ingenieurs Franz Bollinger in Wien

empfehle ihre vorzüglichsten Eiskeller für Bier, Wein etc., Eiskühlapparate zur Aufbewahrung von Speisen, Milch, Fleisch, Fettwaren etc. etc., Wasserkühlapparate, Gefrorenes-Maschinen und Reservoirs für Gefrorenes zu den verhältnismäßig billigsten Preisen. Auch empfiehlt obige Firma ihre vorzüglichsten metallenen Mousse- und Selbstmousse-Pipen und Fasspunde, Kelleraufzüge mit und ohne Eisapparate, und werden daselbst auch Reparaturen übernommen wie auch alte Pipen und Spunde gegen neue umgetauscht. — Aufträge auf genannte Gegenstände wie auch auf complete Restaurations- und Schank-einrichtungen werden übernommen, prompt und billigst ausgeführt und Musterblätter sammt Preiscurant auf Verlangen zugesendet.

Bestellungen bittet man zu richten an die
Fabriks-Hauptniederlage Wien, Wieden, Seumühlgasse Nr. 2.

(798-1)